



Dezember 2013

Nachrichten aus der Gemeinde Z W I N G E N



In dieser Ausgabe:

Editorial	2
Veränderungen am Ortsbild	3
Birsbrücke und Ortsdurchfahrt	4
Impressionen vom Einweihungsfest	6
Weiterentwicklung des Dorfbildes	7
Die Gemeinde wurde stolze Schlossbesitzerin	9
Chronik Schloss Zwingen	11
Gemeinnützige Einsätze	12
Personelles	13
Schneeräumung / Eingeschränkter Winterdienst	13
Frauenstimmrecht auf Gemeindeebene	14
Amtliches	14
Mitteilungen	17
Impressum	22
Abfallkalender 2014	23



Liebe Zwingnerinnen und Zwingner

Am ersten August 1993 hat die Bevölkerung von Zwingen „ihr Schloss“ mit dem Setzen eines Gedenksteins formal in Besitz genommen. Das war möglich geworden, weil in der denkwürdigen Gemeindeversammlung vom 24.06.1993 die 247 stimmberechtigten Zwingnerinnen und Zwingner mit grossem Mehr dem Kauf des Schlosses Zwingen mit einem Kaufpreis von CHF 3'900'000.00 sowie einem Kredit von CHF 600'000.00 für Sofortinvestitionen zugestimmt haben. Siehe Artikel von Marcel Cueni ab Seite 9 in diesem Heft. Die Freude und der Stolz an „unserem Schloss“ sind bis heute ungebrochen und die Gemeinde Zwingen und der Schlossverein tragen zu unserem Denkmal von nationaler Bedeutung Sorge. Dem Schlossverein kommt im Hinblick auf die Erhaltung und Pflege unseres Kulturguts eine grosse Bedeutung zu. Der Verein verstand es über die Jahre, der Zwingner Bevölkerung die Bedeutung dieses Kulturguts näher zu bringen. An dieser Stelle gebührt allen, die sich um die Schlossanlage verdient gemacht haben, ein grosses Dankeschön im Namen der Gemeinde Zwingen.

Geht es Ihnen auch so wie mir? Ich habe in den letzten Jahren, im Laufe der Baufortschritte an der Ortsdurchfahrt, stets neue Erscheinungsbilder wahrgenommen. Dabei ist mir bewusst geworden, wie gewohnte Bilder verschwinden und gleichzeitig neue entstehen. Und jetzt, nach Abschluss aller Arbeiten, stellt sich die neue Ortsdurchfahrt im vollen Glanz dar und ich finde das Resultat darf sich sehen lassen. Die Funktionalität der neuen Verkehrsanlage mit dem Kreisel hat sich bewährt und der Verkehr ist flüssiger geworden. Die Anwohner an der Laufen- und Baselstrasse müssen sich aufgrund der neuen Verkehrssituation allerdings, je nach Zeitfenster, in etwas mehr Geduld üben bis ein gefahrloses Einbiegen in die entsprechende Strasse ermöglicht wird.

Gewohnte Anblicke sind für immer verschwunden und hinterlassen im gewohnten Dorfbild Lücken. Diese Lücken sollten wir als Chance zur Erneuerung wahrnehmen und diese mit aller Kraft anstreben. Der Gemeinderat hat erste Schritte dazu unternommen, indem ihm der Souverän die Durchführung eines Gestaltungswett-

bewerbs und den dafür notwendigen Kredit bewilligt hat. Er ist bestrebt, die mit dem Wettbewerbsresultat begonnene Überarbeitung des Kernzonenplans und dem dazugehörigen Richtplan fortzusetzen.

Wir blicken zurück auf ein wiederum ereignisreiches, intensives und arbeitsreiches Geschäftsjahr. Mit Stolz dürfen wir auf die erreichten Ziele verweisen, was mit viel Arbeitsaufwand verbunden war und ist.

Vorerst aber gilt es, in der bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit Ruhe zu finden um neue Kraft zu schöpfen für die anstehenden Aufgaben im nächsten Jahr. Ich möchte die Gelegenheit nutzen um zu danken: Ihnen als Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Teilnahme am öffentlichen Leben. Meiner Ratskollegin und meinen Mitarbeiterinnen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Verwaltung und Aussendienst, allen Kommissionsmitgliedern und allen, die etwas zum guten Gelingen in der Gemeinde beigetragen haben. Ein herzliches Dankeschön namentlich an meine Gemeinderatskollegin Frau Denise Eicher, die den Rat auf Ende Juni verlassen hat und ein herzliches Willkommen an Frau Sarah Tufano als neue Ratskollegin. Zusammen sind wir stark und wenn alles in einem konstruktiven Klima ablaufen kann, so bleibt auch der Erfolg nicht aus.

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Benno Jermann,
Gemeindepräsident*



Zwingen unterwegs

Dieses Motto hat sich der Gemeinderat ins Legislaturprogramm geschrieben. In der Zwischenzeit wurden viele Aktivitäten gestartet und werden weiterentwickelt. Viele dieser Aktivitäten sind nach aussen nicht sichtbar, was zu einem Informationsdefizit führte. Dieses Defizit wurde dem Gemeinderat in verschiedenen Voten signalisiert. Darum hat er beschlossen, mit der Rubrik „Zwingen unterwegs“ in den Gemeindenachrichten in loser Folge über die laufenden und die geplanten Projekte



zu berichten und sie so der Bevölkerung näher zu bringen.

Veränderungen am Ortsbild

Erstellung der Fischgängigkeit in der Birs und Korrektur der Ortsdurchfahrt Zwingen

Diese beiden Projekte wurden vom Tiefbauamt Baselland mit den Geschäftsbereichen Wasserbau und Kantonsstrassen in Angriff genommen. Die Erstellung der Fischgängigkeit brachte für die Bevölkerung von Zwingen kaum Behinderungen. Für den Brückenneubau und die Korrektur der Ortsdurchfahrt galt es, während der gesamten Bauzeit den Durchgangsverkehr zweiseitig abwickeln zu können, sollte die Gemeinde Zwingen nicht total im Verkehrschaos ersticken.

Diese Anforderung konnte von den Verantwortlichen Planern und den ausführenden Stellen vorbildlich umgesetzt werden.

Fischgängigkeit und Hochwasserschutz Zweck

Verbesserung des Hochwasserschutzes und Wiederherstellung der freien Fischwanderung.

Projektbeschreibung

„Die Birsbrücke in Zwingen muss ersetzt werden, da sie in einem schlechten Zustand ist und zudem der Hochwasserschutz nicht mehr gewährleistet ist. Doch vor den Arbeiten für die neue Brücke ist dieser Flussabschnitt umgestaltet und fischgängiger angelegt worden.“

Ende 2010 starten die Bauarbeiten für die neue Birsbrücke in Zwingen. Anschließend wird der Verkehrsknoten vom Laufens ins Lüsseltal in Richtung Passwang in einen Kreislauf umgebaut, um den Verkehr zu entlasten. Vor diesen Arbeiten brach das Tiefbauamt das alte Wehr ab, damit sich

die Birs im Bereich der neuen Brücke absenkte.

Um den Abschnitt fischgängiger und entlang dem Ufer auch für Reptilien und Kleinsäuger zugänglich zu machen, wurde eine Blockrampe gebaut. Die Arbeiten wurden Anfang Juni 2011 abgeschlossen. Die neue Blockrampe hat ein Gefälle von rund 6 Prozent, abgestuft in einzelne Becken. Dies ermöglicht den Fischen bei unterschiedlichen Wasserständen aufzusteigen. Wegen dem trockenen Wetter im März und April 2010 kamen die Arbeiten zügig voran.“



Die uns Zwingernern seit Jahrzehnten vertraute Ansicht des Wuhrs ist einer Blockrampe gewichen.





Birsbrücke und Ortsdurchfahrt

Birsübergänge im Laufe der Zeit

Die alte Birsbrücke (Eingeweiht 1961) ist einem Neubau gewichen. Die damalige Planung sah bereits den Brückenneubau am jetzigen Standort vor. Die Realisierung scheiterte aber an den Kosten von CHF 200'000.00, die von der Gemeinde hätten aufgebracht werden müssen.



*Diese Bilder sind nurmehr Erinnerungen:
1816 bis 1961...*



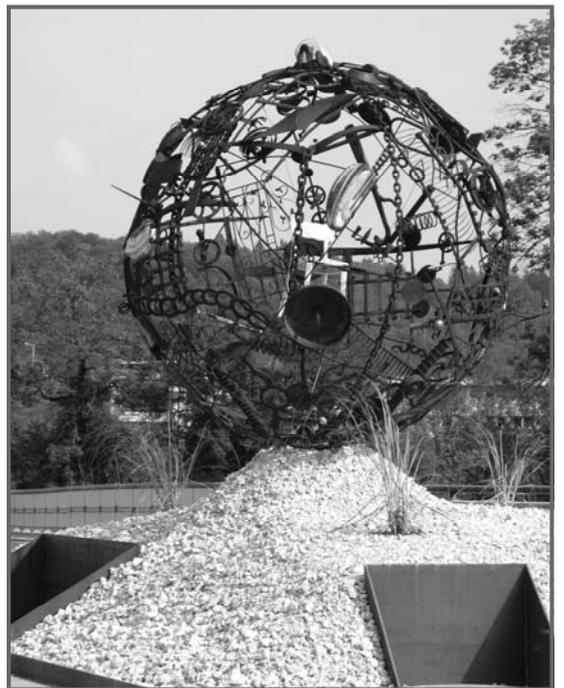
...und 1961 bis 2013.



Die Neugestaltung der Ortseinfahrt hat neue Bilder hervorgebracht, welche nun zum "gewohnten Erscheinungsbild" gehören.

Neue Ansichten

Einerseits ist es die Felspartie im Bereich des alten Wuhrs, welche nun unter der neuen Brücke zum Vorschein kam sowie der markante Kreisel, der als Sinnbild für globales Denken und örtliches Handeln stehen soll.





Projektziele

Notwendiger Ersatz der bestehenden Birsbrücke, Teilkorrektur der Ortsdurchfahrt durch Erneuerung und Ausbau der Kantonsstrasse mit beidseitigem Gehweg und Radstreifen.

Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Knotens Hinterfeldstrasse, Laufen- und Baselstrasse durch Ersatz der Lichtsignalanlage mit einem Kreisel.

Zweck

Verbesserung der Verkehrssicherheit und Erhöhung der Verkehrskapazität sowie Substanzerhaltung der Verkehrsinfrastruktur.

Beschreibung

Die neue Birsbrücke wurde rund 50 m flussabwärts in der Verlängerung der Hinterfeldstrasse errichtet. Die Fahrbahnen sind 6.00 m breit (2 x 3.00 m) und beidseitig mit einem je 1.50 m breiten Radstreifen ergänzt (Strassenbreite total 9.00 m). Beidseitig durchgehende Gehwege auf der neuen Brücke und auf der Laufen- und Baselstrasse birsseitig 2.00 m breit (bestehend) und auf der Nordseite 1.50 m breit (neu) führen zu verbesserter Sicherheit. Anstelle der bestehenden Lichtsignalanlage wurde ein Kreisel mit Betonfahrbahn erstellt. Nach dem Abbruch der bestehenden Birsbrücke kann der Ortskern im Gebiet Löwenplatz durch die Gemeinde Zwingen neu gestaltet werden.

Projektlauf

Nachdem in einer ersten Phase die Fischgängigkeit der Birs erstellt wurde, konnte nun die neue Birsbrücke gebaut werden. Als erstes wurde das rechtsufrige Widerla-

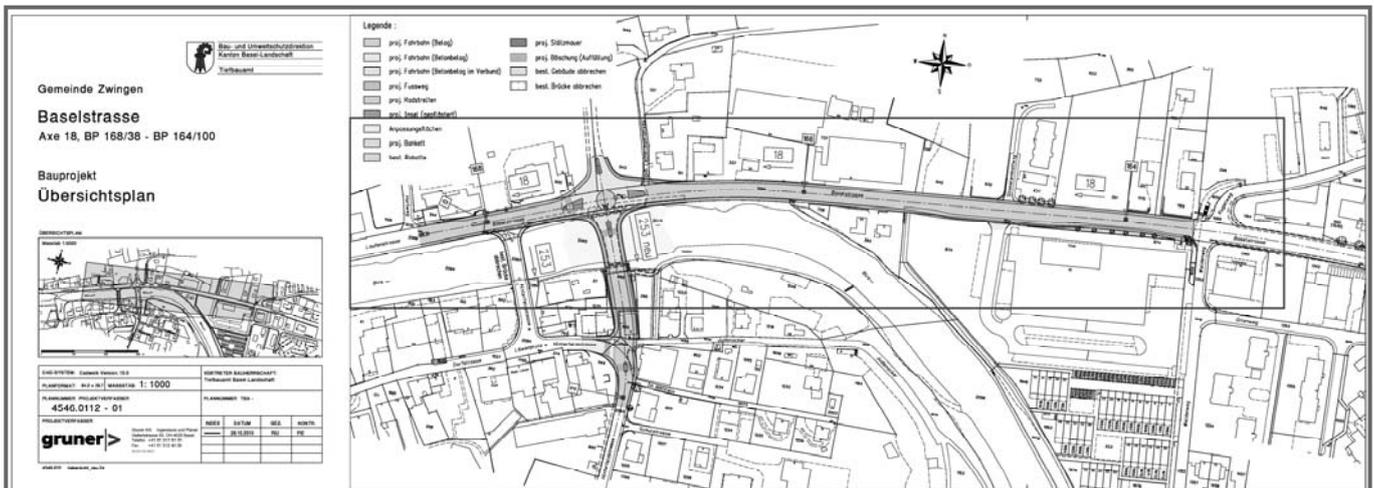
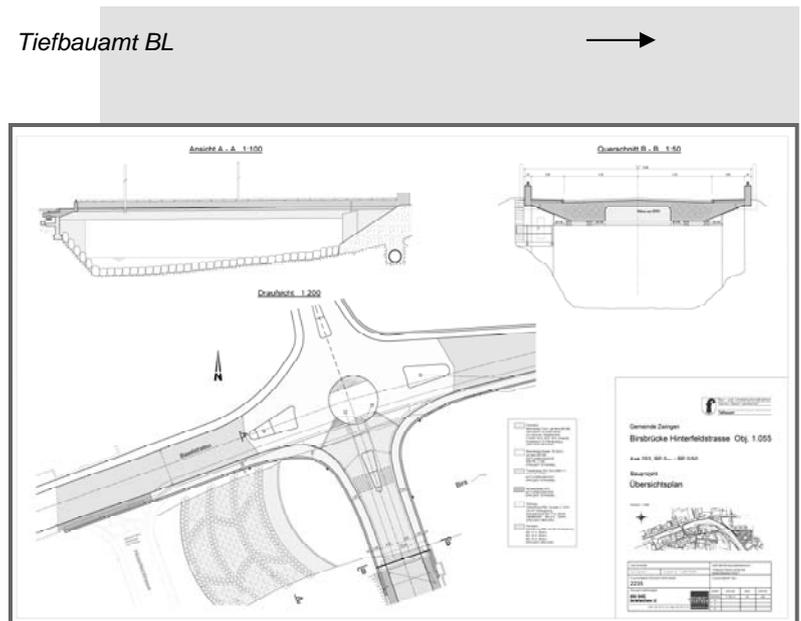
ger Süd erstellt und anschliessend das Widerlager Nord. Diese Arbeiten erfolgten von der Birs her und bedurften Dammbauten und Arbeiten im Flussbereich. Der Verkehr wurde in dieser Zeit nur geringfügig behindert.

Ab Mai 2011 wurde der Brückenüberbau und die Anpassung der nördlichen Stützmauern erstellt. Gleichzeitig begannen auch die Bauarbeiten für den Strassenbau. Hierfür musste der Verkehr in verschiedenen Ausgestaltungen provisorisch umgelegt werden.

Bauprogramm

- Neue Birsbrücke: Die Bauarbeiten begannen am Montag, 8. November 2010 und dauern bis Oktober 2011.
- Korrektur Ortsdurchfahrt / Stützmauer / Werkleitungen: Die Bauarbeiten dauerten von Mai 2011 bis Anfang August 2013.

Tiefbauamt BL





Impressionen vom Einweihungsfest am 20. September 2013



Bilder einer stimmungsvollen Einweihungsfeier mit der Einsegnung der Anlage und den Festreden, musikalisch umrahmt von der Brass Band Konkordia Zwingen.



Weiterentwicklung des Dorfbildes von Zwingen

Weiterentwicklung des Dorfbildes von Zwingen als Chance nach den baulichen Eingriffen

Die neue Ortsdurchfahrt hinterlässt im Dorfbild sichtbare Spuren. Diese Spuren können als Chance genutzt werden, den Dorfkern aufzuwerten und für die Zwingnerinnen und Zwingner Mehrwert in Form von öffentlichem Raum zu schaffen.

Der im Sommer zum Abschluss gebrachte Gestaltungswettbewerb soll ein erster Schritt in diese Richtung sein. Die vom Büro „pg Landschaften“ aufgezeigten Möglichkeiten bilden eine gute Grundlage für die weitere Bearbeitung zur Entwicklung neuer Ziele im Bereich Dorfstrasse und Löwenplatz bis zur Einmündung in die Kantonsstrasse im Oberdorf. Das Konzept des Siegerprojekts wird im Folgenden vorgestellt:

Umgestaltung der Dorfstrasse: Konzept

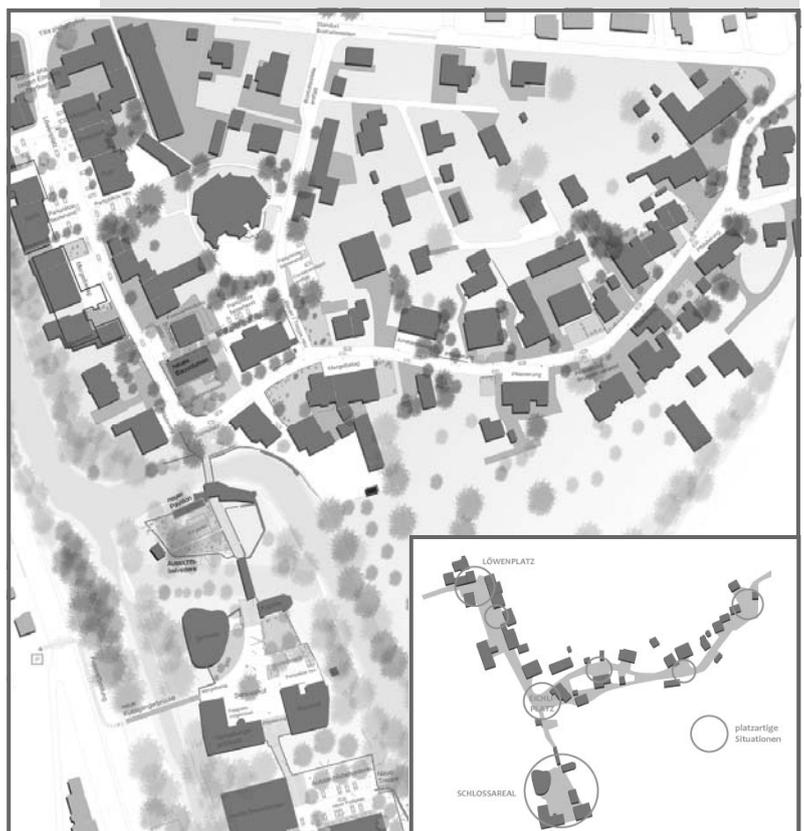
Für den Dorfkern von Zwingen soll ein Strassenraum entstehen, ein Raum der Gebäude und Vorplätze als Teil vom Ganzen betrachtet und diese vollständig integriert. Dank der Verlegung der Brücke hat die Bevölkerung von Zwingen nun von mehreren Seiten Zugang zum Dorfkern. Die Quartier-Hanglage wird über den neuen Brückenschlag an den Dorfanschluss angebunden. Bedeutungsvolle Orte wie der Löwen und der Eichliplatz sollen in Zukunft wieder mehr Bedeutung erhalten. Der Eingang in den Dorfkern hat sich zur Hinterfeldstrasse verschoben.

Die Strasse teilt das Dorf in zwei Seiten. Der primär auf Geschwindigkeit ausgelegte Strassenverlauf folgt in seiner Linearität den Bedürfnissen des motorisierten Verkehrs. Gebäudefassaden wie jene der Gastwirtschaft Löwen oder der Metzgerei, sowie prägende Strukturen wie der alte Dorfbrunnen treten in den Hintergrund und werden kaum mehr wahrgenommen. Durch die Annäherung an den historischen Strassenraum, laut den Plänen aus dem Jahre 1777, wird die Dominanz der Strasse geschwächt. Als Vorbild dienen Bilder, welche den Strassenraum als Einheit zeigen, bei dem die Höfe und die typischen Vorplätze einbezogen und in das Gesamtbild integriert werden. Da das Leben früher auf der Strasse, bzw. auf den Vorplätzen der Gebäude stattfand, sollen

diese Zwischenräume heute wieder belebt werden und als ein neuer einzigartiger Gesamttraum in Erscheinung treten.

Durch die Abfolge von platzartigen Situationen, die auf den vielfältigen Strukturen und Elementen von Zwingen basieren, erhält die Dorfstrasse einen neuen, prägenden Charakter. Strassenbeläge in Form von Gebäudevorplätzen und neu definierten Platzflächen wachsen in die Strasse hinein und stellen verkehrsberuhigende Objekte oder Flächen zum Treffen und Verweilen dar. Die Strassenbreite variiert dadurch an einzelnen Stellen zwischen fünf und dreieinhalb Metern, was einem Einbahn- bzw. Zweibahnverkehr entspricht und somit dem Fussgänger mehr Raum zu Verfügung stellt. Eine speziell dafür ausgedachte Strassenbeleuchtung sorgt zugleich für mehr Sicherheit und leuchtet die platzartigen Situationen optimal aus.

Durch die präzisen, punktuell gesetzten Massnahmen wird die Linearität der Strasse gebrochen, gleichzeitig werden ortstypische, an den Rand gedrängte Strukturen wieder in die Gestaltung einbezogen. Der vielfältige und dörfliche Charakter bleibt aber im Vordergrund bestehen.





Löwen- und Eichliplatz

Der Löwenplatz wird durch einen seitlichen Neubau gefasst, der Wohnen und Gewerbe zusammen vereinbart. Die Platzgestaltung aus regionalen Materialien verbindet die öffentlichen Bauten und den Strassenraum zu einer neuen Einheit. Der Platz wird somit zu einem Teil des Strassenraums, bei dem eine Baumgruppe aus Sommerlinden den Schwerpunkt der Fläche definiert und somit Sitzmöglichkeiten zum Aufenthalt unter dem Blätterdach einlädt.

Der Zugang zur Birs wird in Anlehnung an die ursprüngliche Birsbrücke über eine neue Aussichtsplattform ermöglicht, die über einen seitlichen Abgang Zutritt zum Wasser gewährt. Der Bernstein, als Wahrzeichen für Zwingen, ist dabei ein wesentlicher Teil der Gestaltung.

Im Sinne des historisch anmutenden Schlossareals wird der Eichliplatz, als Vorplatz zum Schloss, durch eine ortstypische Pflasterung aufgewertet. Diese fliesst in den Strassenraum hinein und weist auf die Bedeutung des Ortes und des dahinter liegenden Schlossareals hin. Ein Sitzring aus Kalkstein, der an ein altes Mühlerad erinnert, eine malerische Stieeleiche und eine minimalistische auf das

Schlosstor fokussierte Beleuchtung verleiht dem Platz zusätzlich eine besondere Stimmung.

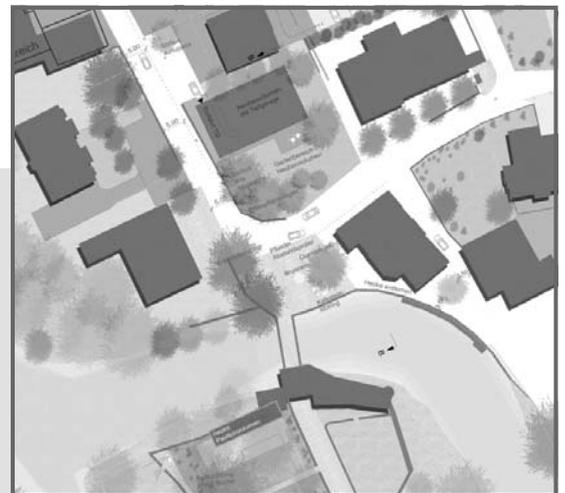
Das gegenüberliegende neue Bauvolumen auf dem ehemaligen Schulareal fasst mit seinem grosszügigen Aussenbereich den Raum. Eine Mauer definiert dabei den Strassenverlauf, der sich am historischen Vorbild angleicht und zugleich zu einer Temporeduktion beiträgt.



Löwenplatz mit Aussichtsplattform



Visualisierung Löwenplatz



Eichliplatz mit neuem Bauvolumen



Visualisierung Eichliplatz

Schloss

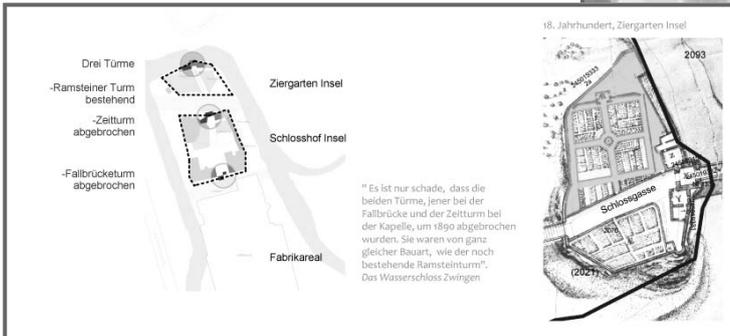
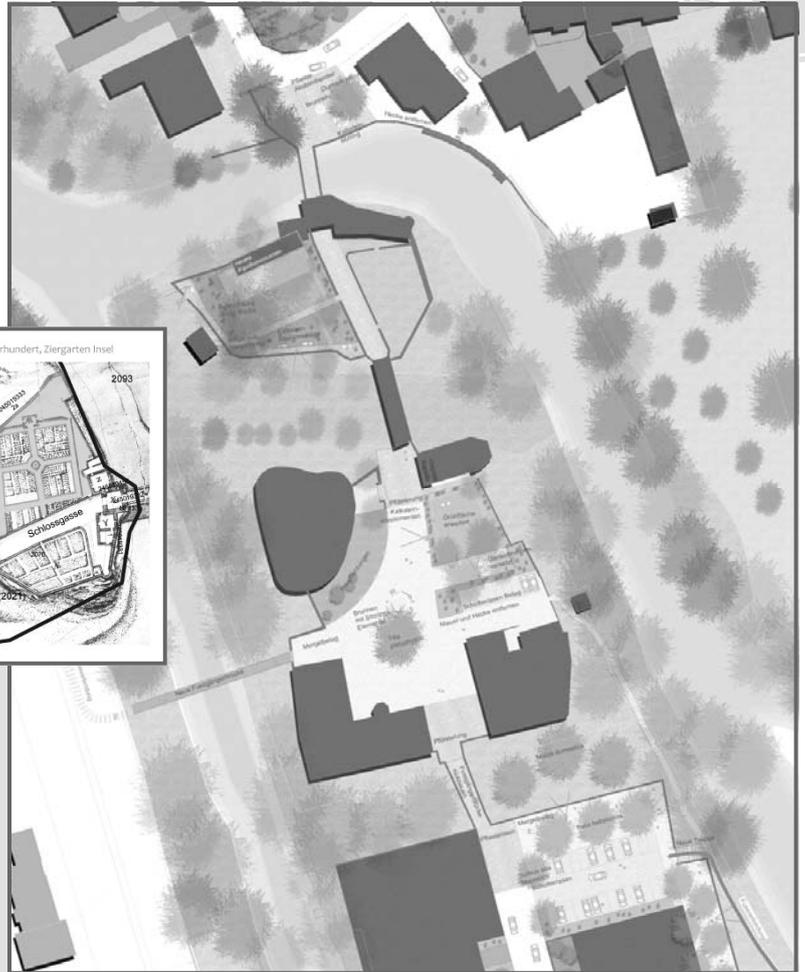
Das Schlossareal wird auf historischen Grundsätzen neu renoviert. Es entsteht ein grosszügiger freier Platz mit Sicht aufs „Schloss und Hundsgaben“. Der Brunnen wird dabei zum Zentrum. Die Erschliessung und die Parkplatz-Situation werden geklärt. Es soll neu ein Durchgangsort für



die Bevölkerung geschaffen werden.

Zwingen erhält ein neues und alt vertrautes Gewand.

pg landschaften,
4450 Sissach



Das Schlossareal wieder als offener Hof und kontemplativer Garten

Die zwei Inseln vom Schloss und das neue Quartier der Papierfabrik

Vor zwanzig Jahren wurde die Gemeinde Zwingen stolze Schlossbesitzerin

Am 1. August 1993 wurde für das Schloss Zwingen ein neues Blatt in den Geschichtsbüchern aufgeschlagen. Auf diesen Tag hin hat nämlich die Einwohnergemeinde Zwingen das Schloss von der Holzstoff- und Papierfabrik käuflich erworben. Für die Gemeinde war das ein grosser Schritt, denn die 4.5 Millionen Franken, welche für den Kauf des Schlosses ausgegeben wurden, waren eine bedeutende Investition für die Gemeindefinanzen und aus der Geschichte des Schlosses alles andere als selbstverständlich.

Zwar war das Schloss schon vorher das Wahrzeichen von Zwingen, dessen Bilder das Ortsbild prägten. „Da wo sich die wilde Lüssel in die grosse Birs ergiesst, steht auf einer vom Land durch Graben abgetrennten, wasserumfluteten Insel, die Burg Zwingen. Ein mächtiger Hof umschliesst den gewaltigen Burgfried, den Wohnturm, aus dessen Mitte der roh ge-

mauerte Hexenturm drohend seine Zinnen erhebt,“ schrieb der Historiker Walter Merz in seinem grundlegenden Werk „Schloss Zwingen im Birstal“. Doch für die Dorfbewohner war diese mächtige Burg während Jahrhunderten nicht der Ort, wo man sich zum traditionellen 1. August-Fest oder dem gemütlichen Grill- und Risottoessen der Burgergemeinde trifft, der Ort, wo die Gemeindeverwaltung seit den 90er-Jahren eine neue, stattliche Bleibe gefunden hat, sondern war der Ort, wo die Landvögte sasssen. Zwingen war neben Pfirt, Hasenburg und Rapoltsstein eines der vier „verschworenen“ Lehen des Fürstbischofs von Basel und erste Lehensträger waren die Freiherren von Ramstein, die Ende des 13. Jahrhunderts das Wasserschloss bauten. Nach dem Aussterben der Ramsteiner fiel das Schloss an den Lehensherrn, den Bischof, zurück und wurde Sitz des Landvogtes. Dieser wohnte im Schloss, übte sämtliche





Gerichtsbarkeiten über die Herrschaft Laufen und Zwingen aus und verwaltete auch das grosse Schlossgut. Vertrieben wurden die Landvögte erst 1792 mit der Proklamation der raurachischen Republik. Doch näher kam es der Gemeinde nicht, denn der Zugang zum Schloss blieb den meisten Einwohner von Zwingen verschlossen, ob es sich bei den Besitzern nun um Private handelte oder, ab 1913, die Holzstoff- und Papierfabrik Zwingen (HPZ).

Das einstige Wasserschloss war zwar Wahrzeichen von Zwingen, gab ein schönes Motiv für Postkarten oder auch Gemälde des Zwingener Malers August Cueni ab, wie sie noch in manchen Stuben hängen, aber es blieb der Gemeinde eben weitgehend verschlossen. Geändert hat sich dies nicht erst mit dem Schlosskauf. Schon Anfang der 1970er-Jahre gab es eine Annäherung zwischen den Verantwortlichen der Gemeinde – angeführt von Marcel Cueni als Gemeindepräsident – und der Papierfabrik, die damals von Hermann Fabri geleitet wurde. Dies führte Anfang 1974 zu Pressemeldungen, dass Schloss Zwingen renoviert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und HPZ als Schlossbesitzerin war von Anfang an eine, wie man heute sagt, „win-win“-Situation für beide Seiten. Die Gemeinde erhielt (endlich) Zugang zu ihrem Wahrzeichen, konnte Räumlichkeiten der alten Trutzburg oder der dem heiligen Oswald gewidmeten Schlosskapelle Räumlichkeiten für Feierlichkeiten von Gemeinde, Vereinen oder Privaten nutzen. Die HPZ andererseits konnte auf die Unterstützung der Gemeinde zählen, als es dar-

um ging, die während langen Jahren vernachlässigten Renovationsarbeiten an den Schlossgebäulichkeiten und -umgebung an die Hand zu nehmen. Am 2. August 1974 wurde der Schlossverein aus der Taufe gehoben und in den Tagen danach konnten sich tausende von Festbesuchern beim grossen Schlossfest selbst davon überzeugen lassen, wie stattlich das Schloss und Schlossareal noch immer war.

Seither ist nicht nur viel Wasser die Birs rund um das Schlossareal heruntergeflossen, sondern Stück für Stück hat das Schloss durch Renovationsarbeiten die Wertschätzung erhalten, die dem Wahrzeichen von Zwingen gehört. So wurde die St. Oswaldkapelle innen und aussen renoviert, das Parterre des Schlosses und der Eingang wurden neu gestaltet, die Ramsteinerstube entstand, Wohnungen im Schloss wurden renoviert, das Schlossgebäude wurde einer umfassenden Aussenrenovation unterzogen und der Ramsteinerturn wurde durch die Burgergemeinde restauriert. Der wichtigste Wandel wurde aber mit dem Erwerb des Schlosses vollzogen.

Endlich, am 1. August 1993, d.h. fast 700 Jahre nach seinem Bau, ging das Schloss an die Gemeinde über. Es war ein eindrückliches Zeichen, wie sehr den Zwingenern ihr Schloss ans Herz gewachsen war, dass die Gemeindeversammlung bei einem Rekordaufmarsch dem Erwerb des Schlosses zustimmte. Soviele Einwohner hatte es zuvor und danach noch nie an einer Gemeindeversammlung gegeben. Und dem Entscheid für den Kauf des Schlosses für 3.9 Millionen Franken und



den damit verbundenen Renovationskredit von 600'000 Franken übernahm die Gemeinde ja nicht nur die Rechte als Schlossbesitzerin, sondern auch die Pflichten für den Unterhalt und die Renovation der historischen Anlage, die in keinem Schlossbuch der Schweiz fehlen darf. Dass dieser Entscheid mit 247 gegen nur eine Gegenstimme sozusagen einstimmig fiel, war wohl auch die Folge, dass die Zwingner in den fast 20 Jahren nach der Gründung des Schlossvereins Zuneigung zum Schloss gefunden hatten, dessen Tore ihnen so lange verschlossen geblieben waren. Es gibt wohl kaum mehr Bewohner von Zwingen, die mit dem Schloss nicht persönliche Erinnerungen

verbindet, seien dies Dorffeste oder private Anlässe, Geburtstagsfeiern, Apéros von Hochzeitsgesellschaften oder sogar Taufen in der Schlosskapelle. Das Schloss ist heute nicht mehr Sitz von Landvögten oder eines Industrieunternehmens, sondern Sitz der Gemeindeverwaltung, womit die Symbiose zwischen Gemeinde und Schloss endgültig vollzogen worden ist.

Marcel Cueni

Gemeindepräsident von 1967 bis 1974 und von 1991 bis 1996; dazwischen war er von 1976 bis 1990 Regierungstatthalter des Amtsbezirks Laufen.

Chronik Schloss Zwingen

Damit das Schlossareal den heutigen Glanz ausstrahlen kann, waren viele Investitionen erforderlich. Die nachfolgende

Aufstellung gibt einen Überblick über die verschiedenen Tätigkeiten und die damit verbundenen Kosten.

	Datum	Kosten Gemeinde	Fremdfinanzierung
Kauf der Anlage	1993	CHF 3'900'000.00	Div. Beiträge Bund, Kanton und Private: CHF 321'028.00
Sanierung der Fassade mit neuen Fenstern	1993	CHF 240'132.70	Denkmal- und Heimatschutzkommission: CHF 15'000.00
Sanierung Schlossscheunendach, Werkhof, Feuerwehrmagazin und Renovations- und Einrichtungskosten Verwaltung		CHF 514'321.50	
Sanierung und Ausbau Ramsteinerturm im Baurecht Bürgergemeinde		CHF 256'647.25	Bürgergemeinde: CHF 650'000.00
Sanierung der Holzbrücke		CHF 66'277.35	
Sanierung und Ausbau Schloss	2003	CHF 443'615.90	Raumbuch: CHF 10'000.00 Denkmalpflege BL: CHF 30'465.75
1. Etappe: Einbau einer Zentralheizung im Schloss und der Kapelle. Sanierung Treppenhaus. Teilausbau 2. Stock in Büro Geometer.		CHF 525'047.40	
Erschliessung Schlossareal BKW		CHF 50'000.00	
2. Etappe Ausbau 1. Stock in Wohnung. Einbau WC-Anlage im EG		CHF 770'000.00	Kantonale Denkmalpflege: CHF 50'000.00 Schlossverein: CHF 20'000.00
Ausbau Weinkeller und Turmzugang im EG			Bürgergemeinde: CHF 100'000.00
Sanierung Decke Rauracherküche (Brandschutz) aus dem Jahre 1249	2009	CHF 17'259.00	
Sanierung Rauracherstube: • Einbau einer Beleuchtung. • Sanierung Schmiedeeisentor Lindengarten.	2011	CHF 7'349.15	Schlossverein: CHF 29'709.80 private Spender: CHF 3'260.20

Gemeinnützige Einsätze

Passanten, die im August die Holzbrücke bei der alten Papierfabrik Zwingen benutzen wollten, wurden stutzig: In der hochsommerlichen Hitze säuberte eine Gruppe von Männern die Holzbrücke.

Holzbrücke alte Papierfabrik Zwingen (Humus und Pflanzen abtragen und zurückschneiden)



Während...



Nachher...



Die Gemeinden Grellingen, Laufen und Zwingen haben beschlossen, im Hinblick auf die 2014 in Kraft tretende Änderung des basellandschaftlichen Sozialhilfegesetzes, bereits jetzt ein konformes Beschäftigungsprogramm auf die Beine zu stellen, welches Anfang August 2013 startete.

Die Teilnehmer-Gruppe wird von Montag bis Freitag halbtags abwechslungsreiche Tätigkeiten im Bereich Unterhalt, Reinigung, Forst und Garten zum Wohle der Allgemeinheit durchführen und so mithelfen das Ortsbild zu verschönern. Die Teil-

nehmer können durch das Programm besser am Gemeindeleben partizipieren und fördern so ihre soziale und berufliche Integration. Durch eine verbesserte soziale Integration wird langfristig eine Reduktion der Gesundheitskosten durch die Erhöhung des allgemeinen Wohlbefindens erwirkt.

Ermando Imondi, Gemeinderat



Neue Ortspolizistin seit dem 1. Dezember 2013

An seiner Sitzung vom 18. November 2013 hat der Gemeinderat Zwingen Frau Wittmer Lotte aus Zwingen als Ortspolizistin (20%-Pensum) gewählt. Frau Wittmer verfügt über eine abgeschlossene Polizeiausbildung und ist nur für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs in Zwingen zuständig. Für alle anderen polizeilichen Belange wenden Sie sich bitte an die Kantonspolizei Basel-Landschaft.

In diesem Zusammenhang möchten wir die Fahrzeughalter/Innen darauf aufmerksam machen, dass das Parkieren in der blauen Zone am Tag und in der Nacht gebührenpflichtig ist. Ausgenommen von dieser Regelung ist das Kurzparkieren mit der Parkscheibe (max. 1.5 Stunden) während dem Tag.

Parkkarten welche für das Dauerparkieren am Tag und in der Nacht gültig sind, können auf der Gemeindeverwaltung Zwingen bezogen werden. Die Gebühr für eine Monatsparkkarte beträgt CHF 30.00 und eine Jahresparkkarte kostet CHF 300.00. Die Parkkarten müssen gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe angebracht werden.

Fahrzeuge welche ohne gültige Parkkarte abgestellt werden, werden gemäss Ordnungsbussenkatalog gebüsst.

Wir danken für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeinderat Zwingen



Neuer Mitarbeiter im Aussendienst

Massimo Ceccon aus Zwingen hat seine Stelle am 1. Oktober 2013 angetreten.

Als gelernter Landschaftsgärtner arbeitete er einige Zeit bei der Firma Kilcher Gartenbau in Brislach und bei der Firma Bedri Gartenbau in Breitenbach.

Wir heissen Massimo Ceccon herzlich willkommen in unserem Team und wünschen ihm viel Freude an seiner neuen Aufgabe.

Gemeinderat Zwingen und Gemeindeverwaltung

Schneeräumung / Eingeschränkter Winterdienst

Der Winter steht vor der Tür. Somit auch wieder die Phase von Schneefall. Der eingeschränkte Winterdienst der Einwohnergemeinde Zwingen ist für die Phase vorbereitet um in der Gemeinde die öffentlichen Wege und Strassen vom Schnee zu befreien.

Natürlich sind unsere Aussendienstmitarbeiter auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir bitten Sie deshalb Ihre Fahrzeuge bei Schneefall auf privaten Grund abzustellen, damit die öffentlichen Strassen und Wege für die Schneeräumung frei bleiben. Die öffentlichen Strassen und Wege werden nach einer Prioritätsfolge, bei der wichtige Abschnitte früher und weniger wichtige erst später geräumt werden. Diese Prioritätsfolge ist in einem Schneeräumungskonzept festgehalten. Auf Grund der Umweltbelastung wird auf eine generelle Schwarz-

räumung verzichtet. Der Winterdienst wird in der Regel zwischen 05.30 Uhr und 21.00 Uhr geleistet.

Da Benutzer von Wegen, Strassen und Anlagen bei winterlichen Verhältnissen auch eine erhöhte Selbstverantwortung trifft, bitten wir Sie dementsprechend auch die Fahrweise an die herrschenden Verhältnisse anzupassen und sich auch beim Verlassen des Hauses den Witterungsverhältnissen anzupassen, damit Sie sicher von A nach B kommen. Wintertaugliche Ausrüstung von Personen und angepasstes Verhalten können wesentlich zur Unfallverhinderung beitragen. Bei Unfällen muss die Gemeinde jede Haftung ablehnen, welche auf eine ungenügende Ausrüstung zurückzuführen ist.

Gemeinderat Zwingen





Frauenstimmrecht auf Gemeindeebene

Vor 45 Jahren diskutierte die Gemeinde einen wichtigen politischen Grundsatz: „Sollen die Frauen auf Gemeindeebene das Stimm- und Wahlrecht erhalten?“

Nachdem an einer vorausgegangenen kantonalen Abstimmung beschlossen worden war, jede Gemeinde könne ihren Frauen in Gemeindeangelegenheiten das Stimm- und Wahlrecht zugestehen, stimmten die Zwingner Männer an der Gemeindeversammlung im Dezember 1968 über dieses Thema ab.

Das erfreuliche Ergebnis im Detail:

- 58 Ja
- 12 Nein und 16 Enthaltungen

Die Einführung des Stimm- und Wahlrechts wurde auf den 1. Januar 1970 beschlossen. Im gleichen Jahr standen Gemeinderatswahlen an und da zeigten die Frauen bereits eindrücklich, dass sie grosses Interesse am politischen Leben der Gemeinde hatten.

Es begaben sich 528 Stimmberechtigte an die Urne. Die Stimmbeteiligung betrug 73,5% (80,1% Männer und 66,9% Frauen).

Am 7. Februar 1971 erteilten die männlichen Schweizer ihren Frauen das Stimmrecht auf eidgenössischer Ebene und im gleichen Jahr gewährten es ebenfalls die Männer des Kantons Bern ihren Frauen in kantonalen Angelegenheiten.

Auch nach 45 Jahren sind die Frauen in politischen Gremien nach wie vor stark untervertreten. Im Zwingner Gemeinderat hat es leider nur eine einzige Frau, und dies erst noch bei so genannt „Stillen Wahlen“!

Josef Scherrer

Information über durchgeführte Geschwindigkeitskontrollen

Datum	Strasse	Fahrtrichtung	V max Km/h	Kontrollzeitraum		Anz. FZ	Übertretungen	
				von	bis		Anzahl	in %
11.08.2013	Baselstrasse	Aesch Laufen	50	09.26	10.46	859	54	6.3%
27.08.2013	Baselstrasse	Laufen Aesch	50	15.14	16.59	2257	108	4.8%
Kontrollstunden: 03:05								
05.09.2013	Blauenstrasse	Blauen Zwingen Zentrum	50	16.04	17.19	153	3	2.0%
09.09.2013	Dorfstrasse	Brislach Hinterfeldstrasse	30	11.32	12.32	73	0	0.0%
17.09.2013	Hinterfeldstr.	Brislach Zwingen Zentrum	50	12.35	13.50	522	8	1.5%
24.09.2013	Baselstrasse	Aesch Laufen	50	13.32	14.47	1456	68	4.7%
Kontrollstunden: 04:45								
07.10.2013	Blauenstrasse	Zwingen Zentrum Blauen	50	07.07	08.22	88	14	15.9%
21.10.2013	Hinterfeldstr.	Brislach Zwingen Zentrum	50	12.22	13.37	595	16	2.7%
Kontrollstunden: 02:30								
09.11.2013	Hinterfeldstr.	Zwingen Zentrum Brislach	50	19.18	20.33	354	17	4.8%
13.11.2013	Baselstrasse	Aesch Laufen	50	19.05	20.50	1335	157	11.8%
19.11.2013	Blauenstrasse	Blauen Zwingen Zentrum	50	17.01	18.46	193	14	7.3%
Kontrollstunden: 04.45								



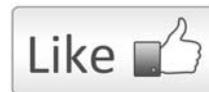
Besuchen Sie uns auf Facebook

Seit dem 5. September 2013 hat die Einwohnergemeinde Zwingen eine eigene Facebookseite. Die Seite wurde durch die Lernenden der Gemeindeverwaltung Zwingen gestaltet. Im Rahmen der Ausbildung sind die Lernenden dafür verantwortlich, dass wöchentlich Neuigkeiten und Anlässe publiziert werden.

Auf der Internetseite www.zwingen.ch finden Sie den direkten Link auf unsere Facebookseite.

Wir freuen uns über viele Besucher und Like's.

Philipp Felber, Gemeindeverwalter



Schalteröffnungszeiten über die Festtage

Über die Festtage bleibt die Gemeindeverwaltung wie folgt geschlossen:

Montag, 23. Dezember 2013 bis und mit Freitag, 27. Dezember 2013

**Dienstag, 31. Dezember 2013
Mittwoch, 1. Januar 2014**

Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gemeindeverwaltung Zwingen



Weihnachtsbaum-Entsorgung

Am Mittwoch, 8. Januar 2014, ab 9.00 Uhr, werden die Weihnachtsbäume zur Entsorgung eingesammelt. Es werden nur Bäume entgegengenommen, von denen jeglicher Weihnachtsbaumschmuck entfernt wurde.

Bitte gut sichtbar an der Strasse deponieren

Gemeindeverwaltung Zwingen



Hundesteuer 2014

Damit die Hundesteuer Anfang Jahr korrekt in Rechnung gestellt werden kann, müssen Hundehalterinnen und Hundehalter allfällige Änderungen oder Mutationen (Hundehalterwechsel, Adressänderungen,

Anschaffung eines Hundes, Tod eines Hundes etc.) bis am **31. Januar 2014** bei der Gemeindeverwaltung melden.

Gemeindeverwaltung Zwingen

Einladung zur Weihnachtsfeier

An Weihnachten allein? Der Lions Club Laufental-Thierstein lädt auch dieses Jahr zur traditionellen Weihnachtsfeier ein.

24. Dezember 2013, 17.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr, im Gemeindesaal der Primarschule Zwingen.

Alle, die den Heiligen Abend gemeinsam mit lieben Mitmenschen verbringen möchten, sind herzlich willkommen.

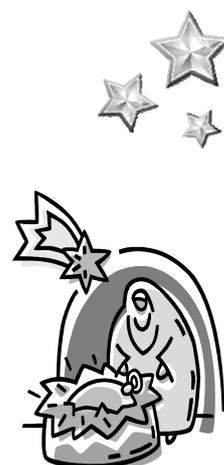
Die Feier besteht aus einem besinnlichen Teil und einem guten Essen. Die Mitglie-

der des Lions Club freuen sich, Ihnen diese Feier zu schenken. Verlassen Sie Ihre vier Wände und melden Sie sich zahlreich an.

Anmeldungen an:
Hanspeter Stebler
Zwigackerstrasse 19
4208 Nunningen

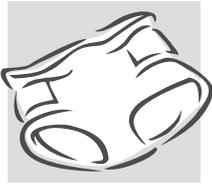
Tel.: 079 580 92 42
E-Mail: steblerhanspeter@bluewin.ch

Lions Club Laufental-Thierstein





Haben Sie gewusst, dass...



...Eltern von Kleinkindern im 1. und 2. Lebensjahr Anrecht auf unentgeltlichen Bezug von 12 Kehrichtsäcken à 35 Liter pro Kalenderjahr haben? Dies ist im aktuellen Abfallreglement, Artikel 10 Absatz 6, geregelt. Die Kehrichtsäcke können bei der Ge-

meindeverwaltung bezogen werden. Der Anspruch erlischt, wenn die Säcke nicht bis 31.12. des betreffenden Jahres bezogen werden.

Einwohnerdienste Zwingen

Weihnachtsbäume der Burgerkorporation Zwingen



Auch dieses Jahr laden wir alle Einwohnerinnen und Einwohner von Zwingen zur Weihnachtsbaum-Aktion ein. Es werden zugekaufte Bäume und eine bestimmte Anzahl Bäume zum selber fällen zur Verfügung stehen.

Preis: CHF 10.00 pro Weihnachtsbaum inkl. offeriertem Getränk für Gross und Klein!

Gerne hoffen wir, dass diese Weihnachtsbaum-Aktion wie in den letzten Jahren auf ein grosses Echo bei der Bevölkerung von Zwingen stossen wird. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Burgerkorporation Zwingen

Datum: Samstag, 21. Dezember 2013
Zeit: von 10.00 bis 12.00 Uhr
Ort: beim Pistolenstand an der Blauenstrasse



Brennholz der Burgerkorporation Zwingen



Der Holzschlag 13/14 ist bereits im Gange. Die Burgerkorporation offeriert wie jedes Jahr die Möglichkeit, Brennholz aus den Wäldern von Zwingen zu beziehen.

Burgerkorporation Zwingen
Lucia Bessire, Kassiererin
Dorfstrasse 26
4222 Zwingen

Der Sterpreis ab Wald beträgt CHF 85.00.

Tel. 061 761 26 70
Mail: l.k.bessire@bluewin.ch

Wer interessiert ist, füllt bitte den Bestellschein bis spät. **Freitag, 3. Januar 2014** aus und sendet ihn an:

Burgerkorporation Zwingen

✂ ✂ ✂ ✂ ✂ bitte ausschneiden ✂ ✂ ✂ ✂ ✂

Bestellschein

Ich bestelle hiermit

..... **Ster Buchen Spalten**

Name und Adresse des Bestellers:

.....
.....
.....
.....



Fasnachtsclique d'Lumpesammler, Cliquenreise vom 17. + 18. August 2013

Dieses Jahr führte unsere Cliquenreise nach Deutschland in den Schwarzwald. Am Samstagmorgen, um 10.00 Uhr, wurden wir in Zwingen abgeholt und mit dem Car nach Höchenschwand chauffiert.

Dort angekommen checkten wir jeweils in die Hotels ein. Da wir dieses Jahr fast vollzählig waren, mussten wir uns auf mehrere Hotels verteilen. Als alle ihre Zimmer bezogen hatten, machten wir uns gespannt auf den Weg zum Erlebnispark „Teamwelt“, wo wir mit einem leckeren Schwarzwald-Buffet begrüsst wurden. Gut gestärkt konnten wir in vier Teams in mehreren Spielen gegeneinander antreten. Die Kinder konnten beim Bierkrug schieben, bei der kniffligen Kugelbahn und dem Sinnes-Parcours mit viel Spass sehr gut mithalten. Der Holzfäller-Wettbewerb war für sie dann doch ein bisschen schwieriger. Als wir unsere Teamspiele durch hatten, konnten sich die mutigeren „Lumpis“ auf der 12 Meter hohen Riesenschaukel oder auf der 110 Meter langen Seilrutsche den ultimativen Adrenalin-Kick geben.



Nach dem Nachtessen begann die Show der „fliegenden Eier“, dabei wurden die Fluggeräte präsentiert, welche wir innerhalb des Wettbewerbs gebastelt hatten. Ein Fluggobjekt aus Papier- und Kartonstreifen zu bauen war für alle Teams eine grosse Herausforderung. Vor allem weil der Passagier des Flugobjekts, ein rohes Ei war, was den Flug aus 4 Metern Höhe überleben sollte. Tatsächlich schaffte es Team „Doppelbock“ das Ei so einzupacken, dass es nach der Landung noch ganz war...bravo!!! Nachdem die Jury die letzte Show bewertet hatte, wurden die Resultate des Gesamtwettbewerbs bekannt gegeben. Die „Jägermeister“ gewannen...gefolgt von den Teams „Waldteufel“,

„Tannenzäpfle“ und „Doppelbock“. Den Rest des Abends verbrachten wir bei einem gemütlichen Zusammensitzen.



Am Sonntagmorgen wurden wir von unserem Chauffeur vor den entsprechenden Hotels wieder eingesammelt und zum Städtchen gefahren welches den Dom mit der grössten Kuppel Europa's besitzt...St. Blasien. Da hatten wir Zeit um entweder den Dom zu besichtigen, die vielen Schaufenster der kleinen Stadtläden anzuschauen, gemeinsam etwas Trinken zu gehen oder ein leckeres Eis zu geniessen.

Später ging es weiter zum Vogelpark nach Steinen. Da flogen uns die Greifvögel während einer Show regelrecht um die Ohren. Sehr faszinierend waren die Vorführungen des Steinadlers und des Geiers, da diese Tiere so mächtig sind. Nach einer kleinen Pause begaben wir uns in die Anlage der Berberaffen zur moderierten Fütterung, bei der uns die Affen aus den Händen fressen durften.



Für uns gab es noch einen Wurstsalat zum Essen. Zur Verdauung gingen wir alle ein bisschen „kneipen“ und danach machten wir uns langsam wieder auf den Heimweg.

Paola Meleti,
Fasnachtsclique d'Lumpesammler



Jugendschiessen und Jungschützenkurs 2013

Die Schützengesellschaft Zwingen und die Feldschützen Nenzlingen können auf eine erfolgreiche Schiesssaison in der Juniorenausbildung zurückblicken. Gemeinsam konnten 10 Jungschützen und 6 Jugendschützen erfolgreich den Kurs absolvieren und an diversen Schiessanlagen in der Region und im Kanton ausgezeichnete Resultate erzielen.

Feldschiessen in Liesberg

Am Feldschiessen in Liesberg siegte der 17-jährige Joël Jermann der SG Zwingen mit 68 von maximal 72 Punkten bei den Jungschützen im Alter von 17 bis 20 Jahren. David Bracher der FS Blauen, der ebenfalls unseren Kurs besuchte, erreichte mit 67 Punkten den 2. Rang aller Jungschützen im Bezirk Laufental.



Kantonaler Gruppenmeisterschaftsfinal in Laufen



Der Kantonale Gruppenmeisterschaftsfinal wurde am 17. August 2013 wiederum auf der Schiessanlage Fluh in Laufen ausgetragen. Bei den Jungschützen beteiligten sich auf Grund der Resultate der Heimrunde die 14 besten Gruppen des Kantons. Es wurden 2 Wettkampfrunden geschossen. Die Gruppe der SG Zwingen und der FS Nenzlingen erreichte den ausgezeichneten 2. Rang und qualifizierte sich erstmals für den eidg. Gruppenmeisterschaftsfinal in Emmen. Es schossen Michel Aberle, Severin Bohrer und Nico Labhart der FS Nenzlingen, zusammen mit Joël Jermann der SG Zwingen.

Baselbieter Mannschaftsmeisterschaftsfinal in Sissach

Nach den 4 Heimrunden der Mannschaftsmeisterschaft konnten sich die besten 5 Mannschaften des Kantons für den Final vom 19. Oktober 2013 qualifizieren. Die Juniorengruppe der SG Zwingen und der FS Nenzlingen erreichte in den Heimrunden den 1. Rang aller teilnehmenden Gruppen. Am Final war das Ziel, eine Medaille zu erreichen. Leider erreichte unsere Mannschaft den 4. Rang und verpasste die Medaille ganz knapp. Für die Bronzemedaille fehlten am Schluss nur 2 Punkte. Es schossen David Bracher, Joël Jermann, Rahel Bohrer, Gianandry Schneider und Michel Aberle.



Allen herzliche Gratulation zu den super Resultaten in der Schiesssaison 2013.

Präsident SG Zwingen Kurt Felix



WALDMORGEN IM KINDERGARTEN

Wir Kinder vom Kindergarten Rosenbogen in Zwingen gehen regelmässig in den Wald.

Wir singen, spielen, basteln, klettern, rutschen, bauen und treffen unsere Baumfreunde.

Jeweils nach den Sommerferien darf sich jedes Kind einen Baum aussuchen der ihm gefällt. Für unseren Baumfreund haben wir dann ein Schild gemalt und ihm umgehängt. Wer schon mal bei der Josefskapelle vorbei spaziert ist, hat sicher schon die bunten Schilder an den Bäumen gesehen.



In den letzten Wochen sind bei unseren Freunden noch kleine Hagebuttenmännchen eingezogen. Wir haben für sie extra schöne Häuschen gemacht.

Manchmal machen wir ein Feuer. Das ist dann immer ganz besonders toll. Dann können wir auch unser mitgebrachtes Znüni bräteln. Wir haben viel Spass im Wald.



Beim Geschichtenbaum hören wir immer wieder interessante Erzählungen. Jetzt wo es kühler wird, haben wir unsere Wärmesteine dabei. So werden kalte Hände wieder schön warm!



Die Kindern vom Kindergarten Rosenbogen Zwingen schicken herbstliche Grüsse aus dem Wald.



Sternsingen 2014

Segen bringen! Segen sein!



Bald ist es wieder soweit, die Sternsinger ziehen von Haus zu Haus! Am 6. und 7. Januar 2014 bringen sie Gottes Segen für die Menschen und erbitten gleichzeitig ein Zeichen der Solidarität für die Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit.



Möchten auch Sie, dass die drei Könige bei Ihnen vorbei kommen?
So füllen Sie bitte den Anmeldetalon unten aus und senden diesen bis am Freitag, 27. Dezember 2013 an
Nicole Tagliati
Schulstrasse 20
4246 Wahlen

www.jubla-zwingen.jimdo.com
www.missio.ch

Es dankt das Jubla Zwingen-Team



✂ ✂ ✂ ✂ ✂ bitte ausschneiden ✂ ✂ ✂ ✂ ✂

Anmeldetalon Sternsingen 2014

Hiermit möchten wir die Sternsinger bitten, bei mir/uns vorbei zu kommen.

- Montag, 6. Januar 2014
 - Dienstag, 7. Januar 2014
- (jeweils zwischen 18.00 und 21.00 Uhr)

Name _____

Strasse _____

Telefon _____

Talon ausfüllen bis am **Freitag, 27. Dezember 2013** an folgende Adresse senden:

Nicole Tagliati
Schulstrasse 20
4246 Wahlen



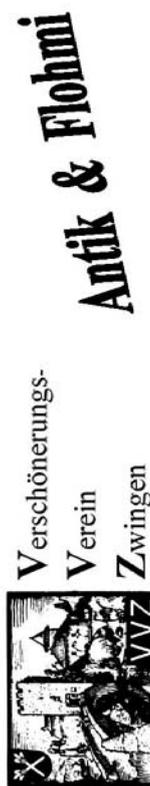
Fischessen und Patentverkauf



Festwirtschaft mit
Fischspezialitäten

**Sonntag, 2. Februar 2014
11.00 bis 16.00 Uhr**

Gemeindesaal Zwingen



Antik & Flohmi

Hallen-Flohmarkt Zwingen

Samstag, 25. Januar 2014

09.00 – 16.00 Uhr

Gemeindesaal

Es hat noch wenige freie Tische!
Infos: E. Schwarzenrub, Tel. 061 761 36 96 /schwarzenrub@gondon.net



**KINDER
THEATER**

PREMIERE

„ WÄR BISCH DU ? „
Fragen an bekannte Märchenfiguren

Von und mit Georges H. Wolf und Elisabeth Kaufmann

**Eine unterhaltsame Märchenstunde in der
bekannte Märchenfiguren spielerisch aus ihrem
Leben in der geheimnisvollen Märchenwelt
erzählen .**

Für kleine und grosse Kinder ab 4 Jahren.

Sonntag, 9. Februar 2014

15:00 - 17:00 Uhr
in der Aula der Primarschule Zwingen

Organisiert durch den  **Zwingen**



Impressum

- Herausgeber: Gemeindeverwaltung
- erscheint 3 - 4 mal jährlich
- Druck: Druckzentrum Laufen AG
- Titelfoto: Schloss Zwingen
- E-Mail: julia.bircher@zwingen.ch
- Einsendeschluss für die Ausgabe im März 2014:
31. Januar 2014





Einwohnergemeinde
www.zwingen.ch
gemeinde@zwingen.ch

Schlossgasse 4
4222 Zwingen

Telefon 061 766 96 36
Fax 061 766 96 37



Abfallkalender 2014

Kehrichtabfuhr

Wöchentlich, jeden Donnerstag.

Nur die offiziellen Kehrichtsäcke der KELSAG sind zugelassen. Diese sind in der Bäckerei Anklin & Stebler, bei der Metzgerei Rechsteiner, bei der Post oder in den Lebensmittelläden in Laufen und Breitenbach erhältlich.

- *Verschiebungen werden rechtzeitig in den Gemeindenachrichten oder mit einem Flugblatt publiziert. (Tag der Arbeit: 01.05.2014 auf 02.05.2014 / Auffahrt: 29.05.2014 auf 30.05.2014 / Weihnachten: 25.12.2014 auf 27.12.2014 / Neujahr: 01.01.2015 auf 03.01.2015)*

Sperrgutabfuhr

Mittwoch, 2. April 2014

Mittwoch, 24. September 2014

- *Die frankierten Güter bitte gut sichtbar an den oben erwähnten Daten bis 7.00 Uhr deponieren. Es dürfen keine Elektrogeräte wie Kühlschränke, Computer, usw. der Sperrgutabfuhr mitgegeben werden. Die Vignetten können in der Bäckerei Anklin & Stebler und bei der Post bezogen werden.*

Altpapiersammlungen

Das Altpapier wird von Haus zu Haus (ab 7 Uhr gut sichtbar deponiert) bzw. bei den Mehrfamilienhäusern an den Kehrichtsammelstellen abgeholt. (Wo andere Regelungen gelten, wurden die Anwohnerinnen und Anwohner schriftlich informiert)

Montag, 24. Februar 2014

Montag, 12. Mai 2014

Montag, 25. August 2014

Montag, 10. November 2014

Alteisen-Entsorgung

Donnerstag, 20. März 2014

Donnerstag, 4. September 2014

Standort: ab 9.00 Uhr beim Bahnhof in Zwingen.

Siehe Rückseite

Altglas, Altöl, Aluminium, Batterien, Weissblech

Sammelstellen am Kirchweg und am Araweg.

Baumschnitt- und Grüngutabfuhr

Zweimal jährlich gemäss separater Anzeige in den Gemeindenachrichten.

→ *Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass seit 1. Dezember 2004 auf dem Areal des Bahnhofs in Zwingen eine Grüngutmulde zur Verfügung steht. Diese dient zur Sammlung von Grüngut-Übermengen, welche im Hausgarten nicht verarbeitet werden können. Bitte beachten Sie unbedingt die dort angebrachte Zulassungs- bzw. Sperrliste.*

Bioabfall

Sammelstellen bei den Kehrplätzen an der August-Cueni-Strasse, am Strengfeldweg und am Weidenweg. Weitere Sammelstellen am Kirchweg und am Bahnhof.

Kartonsammelstelle

Annahmestelle beim ehemaligen Feuerwehrmagazin, Kleebodenweg 7.

- Für Privatpersonen:
Findet einmal im Monat jeweils am zweiten Montag von 18.00 bis 19.00 Uhr statt.
- Für Firmen:
Gegen Voranmeldung bis Dienstag, 16.00 Uhr bei Kurt Tschan, 079 295 40 76.

Elektroschrott

Recycling von Elektro- und Elektronikgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte gehören nicht in den Siedlungsabfall. Sie sind gemäss VREG (Verordnung über die Rückgabe, die Rücknahme und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte) einem Händler, Hersteller oder Importeur oder einer Entsorgungsunternehmung zurück zu geben. Elektrische und elektronische Geräte dürfen nicht über Sperrgutsammlungen entsorgt werden.

Weil das Recycling durch vorgezogene Recyclinggebühren (vRG) beim Kauf neuer Geräte finanziert wird, können folgende Geräte kostenlos (auch ohne Neukauf) an eine Verkaufsstelle zurück gegeben werden:

Büro-, Telekommunikations- und Informatikgeräte

z.B. Computer, Bildschirme, Tastaturen, externe Speicher, Modems, Scanner, Drucker, Plotter, Bänder, Kassensysteme, Telefonapparate, Handys, Kopierer, Fax sowie deren Zubehör.

Unterhaltungselektronik

z.B. Fernseher, Radio, Stereoanlagen, Lautsprecher, Camcorder, Projektoren, Digital- und Analogkameras, CD-Spieler sowie deren Zubehör.

Haushaltklein- und Haushaltgrossgeräte

z.B. Küchengeräte, Staubsauger, Nähmaschinen, Kaffeemaschinen, Kühlgeräte, Backöfen, Waschmaschinen sowie deren Zubehör.

Für Elektrogeräte des Bau-, Garten- und Hobbymarktes (z.B. Elektrowerkzeuge und elektrische Gartengeräte) gibt es noch keine vorgezogene Recyclinggebühr. Deshalb wird die Rücknahme bei den Verkaufsstellen noch unterschiedlich gehandhabt.

Gemeindeverwaltung Zwingen